

Lachend an die Arbeit gehen



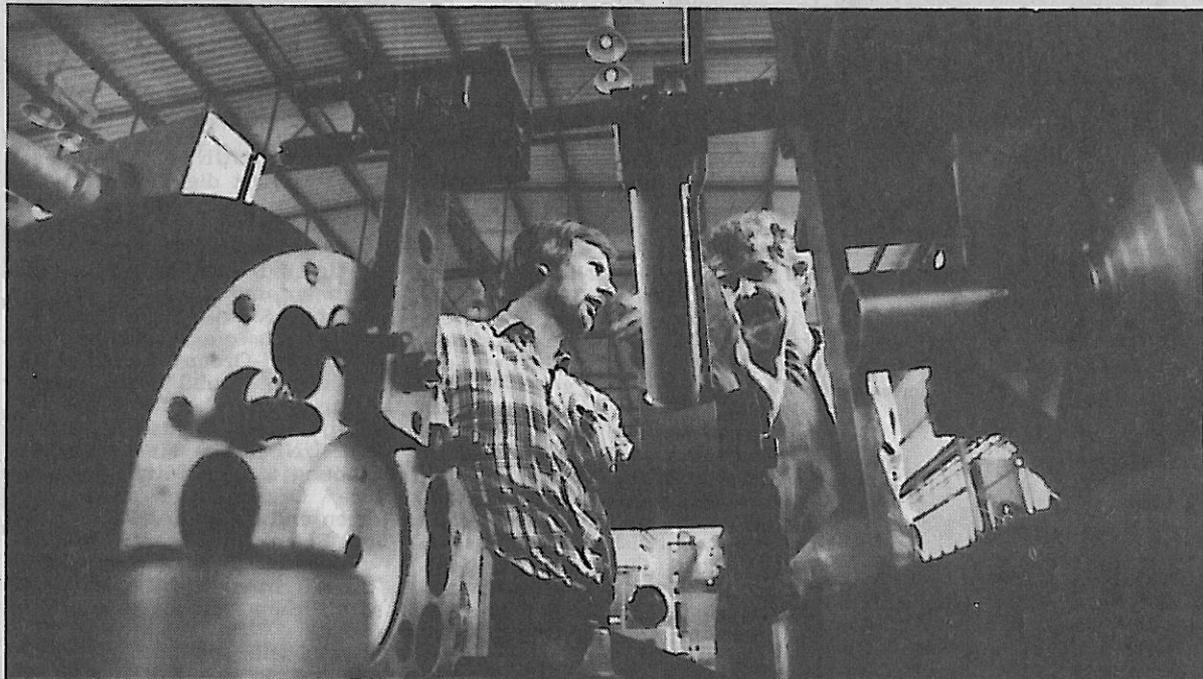
Frohes Lachen und schweißtreibende Arbeit direkt nebeneinander. Das beißt sich nicht. Im Gegenteil: Ertragreiche Arbeit im Betrieb erst sichert Frieden, Glück und Wohlstand für jeden einzelnen. Also ist sie Grund zur Freude. Wer glaubt, nur mit verbissenem Gesicht arbeiten zu können, beraubt sich von vornherein des Glücks, das eine gelöste Aufgabe bereitet, und damit einer wichtigen Triebkraft für schöpferische Tätigkeit. Frank Walther (links) und Georg Schröder aus dem VEB Rationalisierung Schmölln wissen, was ihre Arbeit anderen bringt: Erleichterung, steigende Produktivität, mehr volkswirtschaftlichen Gewinn, Gewinn für jeden. Trotz Schweiß und Mühe – die beiden haben gut lachen.

Bestleistung zur Rationalisierung



Mit ihrer Höchstleistungsschicht aus Anlaß des Weltfriedenstages wollen die Werktätigen des VEB Rationalisierung Schmölln die Einsatztermine wichtiger Ratio-Mittel zur Produktion von Handwerkszeugen verkürzen. Fast jede Maschine ist hier eine Einzelanfertigung. Unser Foto zeigt die Montage eines prozeßspezifischen Roboters für Verzahnungswerkzeuge

Foto: ADN-ZB/Kluge



EINE EINZELANFERTIGUNG ist fast jede Maschine, die den VEB Rationalisierung der Werkzeugindustrie Schmölln verläßt. Ingenieur Harry Fiebig (l.) und Schlosser Georg Schröder bei der Montage eines prozeßspezifischen Roboters zur Bearbeitung von Verzahnungswerkzeugen.

Foto: ZB/Kluge